
Subject: Eisen-Wasserstoff-Widerstände 50mA
Posted by [Getter](#) on Wed, 20 Feb 2013 21:50:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wurden Eisen-Wasserstoff-Widerstände oder Eisen-Urdox-Widerstände für 50mA jemals gefertigt ?

Ich suche NICHT nach einem Exemplar, nur nach der Information, ob solche jemals als Serienprodukt gefertigt wurden - wenn ja, dann wäre die Angabe der Type und des Herstellers wichtig.

Bekannt sind U3505 und U3505VE für 50mA aus dem VE 301 dyn GW, aber das sind reine Urdoxe, obwohl im großen Glaskolben - reine Urdoxe sind hier NICHT gefragt, die gibt es fraglos.

Bitte keine Vermutungen ! Ein 'soetwas hab ich mal irgendwo gesehen' bringt hier nichts - die Type des EU / EW oder der Gerätetyp, in dem der EU oder EW sich befindet, müsste schon benannt werden können.

Falls jemand eine solche Type kennt und diese benennen kann, gerne hier melden ! Falls jemand mit Sicherheit sagen kann, dass es keine solche Type als Serienprodukt gegeben hat, dann wäre das ebenso gut zu wissen. Danke !

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Eisen-Wasserstoff-Widerstände 50mA
Posted by [mike jordan](#) on Sun, 24 Feb 2013 08:48:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bitte keine Vermutungen ! Ein 'soetwas hab ich mal irgendwo gesehen' bringt hier nichts - die Type des EU / EW oder der Gerätetyp, in dem der EU oder EW sich befindet, müsste schon benannt werden können.

xx

EU XXI Grundig Boy 276B/GW Swan-Bajonett B22=22 mm
Heizung
Beschreibung 37-111V; 0,052A U/EW
Abmessungen (BHT)
inkl. Stifte/Spitzli 30 x 85 x mm / 1.18 x 3.35 x inch

http://www.radiomuseum.org/tubes/tube_euxxi.html

In den USA bei ZENITH den 50A1 nur EW
http://www.radiomuseum.org/tubes/tube_50a1.html

Ist halt nur etwas teuer mit 60Euro BTB

hans

Edit Moderator : Tippfehler beseitigt

Subject: Aw: Eisen-Wasserstoff-Widerstände 50mA
Posted by [Getter](#) on Sun, 24 Feb 2013 18:00:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Hans !

Danke für die fundierte Antwort !

Hier werden ja sogar sowohl EW-Type, als auch Radio-Type genannt. Perfekt !
Solange man garnicht weiß, ob es überhaupt soetwas gegeben hat und die Suchkriterien fehlen, ist ja Recherche praktisch unmöglich.

Beide Typen für den Heizkreis in Batterieröhren-Kofferradios.
Recht seltene EWs und daher weitgehend unbekannt.

Der US-Typ 50A1 ist lt. Sylvania Data Sheet

<http://www.ppinyot.com/transoceanic/scan0001.jpg>

allerdings nicht genau für 50mA spezifiziert, sondern für

59mA @ 30V / 54mA @ 50V / 56mA @ 65V -

demzufolge nicht für V- Röhren geeignet und ein US-Typ ist ja in einem Gerät mit V-
Röhren ohnehin nicht zu erwarten.

Der EUXXI ist angegeben mit 37-111V; 0,052A - also auch nicht für V-Röhren geeignet.

Lt. Osram sollte bei Nennspannung am Geräteeingang über den EUs etwa die Spannung stehen, die die Mitte des Regelbereiches darstellt, hier also wären es etwa 74V über dem EU. Da V-Röhren ohnehin schon sehr hohe Heizspannungen aufweisen, wären die verbleibenden 220V-74V = 146V für die Heizung in V-Rö.- Geräten bereits zu wenig - der bekannte VE-Satz mit VC1, VL1, VY1 braucht zusammen 165V, der bekannte 4-Kreis-Super-Satz VCH11, VEL11, VY2 kommt zusammen auf 158V. In beiden Fällen ergeben sich mehr als 220V bei Addition von 74V, zumal beim Wieder-Einschalten nach nur kurzem Ausschalten möglicherweise Gefahr durch Überlastung für den EU bestünde, da über diesem ja nur maximal 111V stehen sollen, und auch das nur kurzzeitig, über den wieder fast kalten Heizfäden aber bei Nennstrom sicher erheblich weniger als die halbe Netzspannung abfielen, während der Urdox noch nicht wieder kalt und hochohmig ist, womit erheblich mehr als die max. zulässigen 111V über dem EUXXI erzwungen wären. Ein Radio, welches defekt wird, wenn man es nur mal kurz aus - und wieder einschaltet, das darf es natürlich nicht geben. -- Um das endgültig zu verifizieren, wäre ein Vergleich der Abkühlzeitkonstanten Urdox vs. Rö.-Hzg. nötig. Bei den direkt geheizten D-Röhren hingegen stellt sich diese Frage gar nicht.

Beim reinen Urdox U3505 im VE-GW wurde daher ein Spannungsabfall von 35V im

Normalbetrieb gewählt und die Frage eines kurzzeitig maximal zulässigen

Spannungsabfalles stellt sich beim reinen Urdox nicht - er wird dann nur entsprechend schneller heiß und niederohmiger.

Also : Nicht genau passende Nennströme, zu hohe Spannungsabfälle - gab/gibt es auch Typen für genau 50mA, die zu V-Röhren passen, mit deutlich kleinerem Spannungsabfall im Regelbetrieb als 74V ?

Immerhin hat es überhaupt EWs / EUs unterhalb 100mA gegeben, bei dem extrem dünnen Draht, der dafür nötig wird, ist das beachtlich.
Was BTB dafür haben will, das ist für mich zum Glück völlig gleichgültig, da ich ja nur die Information wollte, nicht den Widerstand...

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Eisen-Wasserstoff-Widerstände 50mA
Posted by [mike jordan](#) on Sun, 24 Feb 2013 18:15:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wurden Eisen-Wasserstoff-Widerstände oder Eisen-Urdox-Widerstände für 50mA jemals gefertigt ?

Das war die Frage nicht, dass zwei oder mehr V-Röhren versorgt werden sollen. Sonst hätte ich mir die Arbeit erspart.

Der GRUNDIG ist natürlich der 276 B/GW, kann das aber oben wegen Zeifenster nicht korrigieren.

Gruss hans

Subject: Aw: Eisen-Wasserstoff-Widerstände 50mA
Posted by [Getter](#) on Sun, 24 Feb 2013 18:42:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo !
Richtig, ich hatte nicht geschrieben, dass es nun speziell um V-Rö. ginge.
Darum ging es auch erstmal nicht primär !
Erstmal ging es primär um die Frage, ob es überhaupt EU / EW für 50mA gegeben hat.
Das ist geklärt.
Da war keine Arbeit umsonst ! Danke nochmal !

Das ist nun die Fortsetzung des Themas :
Hat es auch Typen mit genau 50mA und mit geringeren Spg.-Abfällen gegeben ?

Der Tippfehler oben wird gleich korrigiert...

Grüße aus HH !
